

Projekt

Vier diakonische Unternehmen aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt haben gemeinsam ein professionsübergreifendes Entwicklungsprogramm für Führungskräfte auf den Weg gebracht.

In einem Zeitraum von drei Jahren (08/2010-07/2013) wurden rund 300 Führungs- und Nachwuchsführungskräfte in Leitungsthemen geschult.

Ziele

- Die Leitungskräfte sollen individuell in ihrem Berufsalltag gestärkt werden.
- In allen beteiligten Einrichtungen soll eine Auseinandersetzung mit dem Thema Führung angestoßen und ein zukunftsorientiertes Unternehmensklima gefördert werden.
- Über die Begegnungen in den Schulungen sollen einrichtungs- und professionsübergreifende Netzwerke initiiert und gefestigt werden.
- Der in den Veranstaltungen vermittelte Rückenwind soll von den geschulten Führungskräften weiter gegeben und so für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den beteiligten Unternehmen spürbar werden.

Projektbeteiligte

Verein Oberlinhaus Potsdam
Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg
Samariteranstalten Fürstenwalde
Diakoniewerk Halle

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft

Kontakt

Verein Oberlinhaus (Projektträger)
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
Telefon: 0331 / 763-5327
Mail: rueckenwind@oberlinhaus.de

Konzept und Durchführung der Seminare

promotus Seffner Oberschelp GbR
Hohenzollerndamm 152
14199 Berlin
Telefon: 030 / 22 500 660
Mail: info@pro-motus.de

Das Projekt *Menschen entwickeln – Netzwerke stärken – Versorgung sichern* wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



OBERLINHAUS

 **Pfeiffersche Stiftungen**

 **Diakoniewerk Halle**

SAMARITERANSTALTEN



Das Ziel im Blick

Menschen entwickeln
Netzwerke stärken
Versorgung sichern

Methoden

Die teilnehmenden Führungs- und Nachwuchsführungskräfte lernten und arbeiteten in neunzehn festen professions- und einrichtungsübergreifenden Gruppen.

In den Schulungen wurde großer Wert darauf gelegt, dass die fachliche Wissensvermittlung und die praktische Anwendungsmöglichkeit im Berufsalltag miteinander verbunden werden. Neben der Auseinandersetzung mit Theorie wurden in den Veranstaltungen deshalb immer wieder Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden bearbeitet und konkrete Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

Evaluation

1) Die Teilnehmenden wurden nach jeder Veranstaltung um eine Bewertung der erlebten Schulung gebeten.

2) Im Verlauf und nach der Schulung wurden die Teilnehmenden mit zwei Fragebogen nach Ihrer Meinung zum Programm und dessen Umsetzung befragt.

3) Mit ausgewählten Personen, auch aus Reihen der Geschäfts- und Bereichsleitungen, wurden qualitative Interviews geführt.

Von den bisher (Mai 2013) befragten Teilnehmenden geben rund 85% an, dass sie, angeregt durch die Veranstaltungen mehr über ihr Handeln in der beruflichen Praxis nachgedacht und ihr Verhalten im Berufsalltag verändert haben.

SCHULUNGSPROGRAMM für Führungskräfte

Seminare

BASISSEMINARE	AUFBAUSEMINARE	ERGÄNZUNGSEMINARE
B 1 1 Tag Ethische Grundlagen in der Sozialwirtschaft als Orientierung im Führungsalltag	A 1 2 Tage Handwerkszeug für die Alltagspraxis der Führungskraft	E 1 2 Tage Führungsinstrumente, insbesondere Mitarbeitergespräche, Arbeiten mit Zielen und Arbeitsrecht
B 2 2 Tage Führungsaufgaben und Führungsverantwortung	A 2 2 Tage Wirtschaftliches und unternehmerisches Denken und Handeln	E 2 2 Tage Selbstführung als Grundlage für gute Mitarbeiterführung (<i>Seminar mit Bogenschießen</i>)
B 3 2 Tage Kommunikation, Konflikt- und Fehlerkultur	A 3 1 Tag Die Führungskraft als Personalentwickler ihrer Mitarbeiter	

Begleitende Maßnahmen zur Transfersicherung

ERFAHRUNGSWORKSHOPS	KOLLEGIALE BERATUNG	EMPFEHLUNGEN
3 moderierte Workshops je 1 Tag 3 selbst organisierte Workshops je 1 Tag	• mind. 1,5 Tage • selbst organisiert	• Hospitationen • Mentoring